

VORHABEN SZ BEMERODE, UMGESTALTUNG DER AUßENANLAGEN	BAUBESCHREIBUNG ANLAGE 1 ZUR DRUCKSACHE NR.:
---	--

Die geplanten Maßnahmen sind im Einzelnen im Entwurfsplan zeichnerisch dargestellt (Anlage 4)

Im Rahmen des Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung werden die Freianlagen des Schulzentrums Bemerode neu gestaltet. Dabei soll der Schwerpunkt auf den hinteren großen Schulaußenbereich liegen.

Durch die veränderte Wohnbebauung ist der bisherige vordere Schulhof vor den Haupteingang zu einer öffentlichen Fläche geworden, die durch zwei öffentliche stark frequentierte Fußwege gekreuzt wird. Da im hinteren Bereich der Schule genügend Platz ist, der eingegrenzt und überschaubar ist, sodass dort nicht nur in den Pausen sondern auch der Nachmittag von Schülern und Lehrern/-innen für Außenaktivitäten genutzt werden kann, ist vorgesehen, den Schulhof in den hinteren Bereich der Schule zu verlegen.

Grundlage der Entwurfsplanung ist:

- Pädagogisches Konzept der Schulleitung
- Förderantragsunterlagen mit Vorentwurfsplan und Kostenermittlung
- Gestaltungskonzept entwickelt vom Schulzentrum Bemerode
- Abstimmungen auf verschiedenen Besichtigungs- und Ortsbegehungen.

Hinterer Schulhof:

Besonderes Augenmerk liegt auf der Gestaltung der hinteren großen Freifläche. Die Neugestaltung der Freianlagen als „neuer Schulhof“ für den Ganztagesbetrieb in der Schule nimmt Bezug auf die besondere vorhandene Struktur. Die Gestaltungselemente und funktionale Konzeption erfolgt unter Berücksichtigung und Erhalt der wertvollen Baumbestände und eingewachsenen natürlichen Heckenstrukturen.

Die großzügige Gesamtanlage wird in die drei Funktionsbereiche:

1. Kreativität
2. Naturwissenschaften
3. Sport

eingeteilt.

1. Kreativität

Durch den oberen Ausgang „KREATIVITÄT“ der durch Sitzsteine aus Natursteinen und bodendeckende Pflanzung neu gegliedert wird, wird der Sonnenplatz erschlossen. Der Sonnenplatz wird zum Kita-Gelände durch eine Pergola (Laubengang) begrenzt. Die Pergola soll den Aufenthalt draußen bei jeder Witterung möglich machen. Der Sonnenplatz ist Treffpunkt in den Pausen und soll in seinen Randbereichen für den Unterricht im Freien und die Durchführung von Schul-AG´s möglich machen (Werken im Freien, Kunstunterricht....). Im Bereich der Schulfassade befindet sich eine Nische für Schulausstellungen.

Unter der vorhandenen Platane sind Sitzblöcke auf der Rasenfläche aufgestellt – ein Ruheplatz zum Lesen.

2. Naturwissenschaften

Der mittlere Ausgang „NW“ führt über den „Weg der Naturwissenschaften“ zum Physikpark. Gedacht ist hier eine praxisnahe Ausstattung z.B. nach den Versuchen der klassischen Mechanik wie schiefe Ebene, Gleit- und Rollreibung, Schlitten... Der Physikpark ist mit einem Zaun eingefriedet, eine kleine Bühne für z.B. Vorträge o.ä. ergibt sich aus der Nachbarschaft zu der Versickerungsspirale.

An den Physikpark schließen sich an die große Spielweise verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote an: Seil-Raumnetz, Bambuswäldchen, Seilbahn, Hängematte, Wippe, Reckstangen. Die Spielangebote werden von einem geschwungenen parkähnlichen Weg aus verschiedenen Belägen (Beton-Pflaster, Naturstein, wassergebundene Decke) erschlossen. Unter der zweiten Platane wird ein Freiluftklassenzimmer gestaltet.

3. Sport

Über den unteren Ausgang „Sport“ gelangt man über die Streuobstwiese und eine Wiesenlichtung zum einem Beachvolleyballfeld mit Netz und zwei Fußballtoren. Das Sandfeld ist mit einem Ballfangzaun geschützt. Ein Streetballkorb mit kleinem Spielquadrat aus Pflaster befindet sich im vorderen Bereich. Im Ausgang wird den Hunden der Schulhausmeisterin ein kleiner eingezäunter Platz nach dem Schulbetrieb zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der sehr wasserundurchlässigen Bodenverhältnisse im Bereich der großen Wiese, ist eine umfangreiche Drainagemaßnahme der Wiese mittels Versicherungskästen und Schlitzdrainagen erforderlich.

Die genauen Abmessungen der Feuerwehrezufahren, Aufstellplätze und Löschwasserspeisungen werden im Rahmen der weiteren Planungen mit der Feuerwehr abgestimmt.

Vorderer Schulhof:

Im vorderen Schulhofbereich soll eine mit Natursteinen gepflasterte Fläche entstehen, die mit Sitzbänken aus Naturstein locker eingefasst ist, gestaltet werden. Weitere locker platzierte Natursteinblöcke sollen zur Verbesserung der Verkehrsführung führen.

aufgestellt:

Reinecke
Landschaftsarchitekt